



Permalink:

https://www.werkdatenbank.de/documents/obj/wdb_99011744

Bildrechte: © Kracht, Karin

Inhaber:in der Rechte an der Abbildung: Wüstenrot Stiftung, RV-FZ-PA

Nutzungsanfragen richten Sie bitte unter Angabe der Datensatznummer (hier: wdb_99011744) per Email an Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. (kontakt@lbk-sachsen.de)

Kracht, Friedrich

Formsteinwand Friedensstraße Plauen

1978

Formsteinsystem, serielles

4,40 x 19,20 m (ohne Sockel), 4,80 x 9,20 cm (ohne Sockel)

Werkdetails:

Material: Kunststein, Beton

Erläuterungen zu Material/Technik: Die längere Wand ist über drei verschiedenen Sockelhöhen verteilt, da die Wand Hanglage hat. Auf der rechten Seite der Wand bilden 5 versetzt angeordnete Kreismotive, die durch das Elemente G-6 gebildet werden, und dazwischen angeordnete Elemente G-7 eine eigene gestaltete Fläche. Das Motiv wiederholt sich, mit einem Element weniger, an der kürzeren Seite der Wand. An der linken Seite von Wand 1 wurden die Steine in der 2., 3. und 4. Reihe um 90 Grad gedreht versetzt. Da kein Versetzplan erhalten ist, kann nur vermutet werden, dass hier der ausführende Baubetrieb einen Setzfehler begangen hat. Die Rückseiten beider Wände sind verputzt. Die lange Wand verläuft entlang der Straße und die abgewinkelte kürzere Seite dient als Platzbegrenzung zwischen Fußweg und angrenzender Parkanlage. Zum Auftrag gehörte die Entwicklung und Gestaltung einer Litfasssäule, die ebenfalls in situ erhalten ist.

Mehrteiliges Werk: 2 Abschirmwände

Werkkommentar: Formsteinsystem, serielles:

Baukastensystem von Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht, zwischen 1969 und 1974 entwickelt, zur ornamentalen Gestaltung von Fassaden und freistehenden Wänden. Das System besteht aus 12 verschiedenen, in Beton gegossenen Elementen, die in unterschiedlichen Konstruktionsvarianten als durchbruchplastische oder geschlossenen Wandformationen gestaltet wurden. Das System basiert auf einem einfachen Quadratnetz für die Konstruktion von Ornamenten unter Einbeziehung des Kreises ähnlich dem Netz für sogenannte maurische

Ornamente. Die Wände wurden mit innenliegender
Armierung aufgebaut.
nicht bezeichnet:
Erhaltungszustand: Restaurierungsbedarf

Systematik:

Gattung:
Werktyp: Relief
Werkverzeichnis: Kracht, Friedrich [Architekturbezogene
Kunst], Nr. **212_2020**, Nachlass-Nr.: 0687

Weitere Angaben:

Entstehungsort: Plauen
Provenienz: Eigentümer:
Standort: Abschirmwand, Plauen, Friedensstraße 10,
Fußgängerbereich, öffentlich zugänglich
Mitwirkung: **Adler, Karl-Heinz**, Künstler/in
Auftrag: Rat der Stadt Plauen, Stadtbauamt